



Pressemitteilung

Freitag, 27. März 2020

Dauerhafte Radzählstellen an fünf Standorten installiert

Norderstedt. In Norderstedt wird der Radverkehr künftig dauerhaft gezählt. An insgesamt fünf Standorten sind automatische Zählstellen eingerichtet worden, die tagesaktuell das Radverkehrsaufkommen messen. Die Messung erfolgt mit Hilfe einer im Boden verlegten Induktionsschleife. Durch sie kann festgestellt werden, wie viele Radfahrende die Stelle täglich passieren und somit die Verkehrsplanung effizienter erfolgen. Alle Zählstellen sind mit einem Akku ausgestattet. An folgenden Standorten gibt es die automatischen Zählstellen:

1. Ochsenzoller Straße auf Höhe des Willy-Brandt-Parks
2. Jägerlauf auf Höhe der Schleswig-Holstein-Straße
3. Ulzburger Straße auf Höhe des „Meilensteins“
4. Veloroute 1 zwischen Richtweg und Marommer Straße
5. Friedrichgaber Weg auf Höhe der Engentwiete.

Im Laufe des Jahres werden die Radzählstellen auf der Internetseite der Stadt Norderstedt eingebunden, so dass die Bevölkerung mitverfolgen kann, wie sich der Radverkehr in der Stadt darstellt und entwickelt.

Bei den Radzählstellen handelt es sich um eine von mehreren Maßnahmen aus dem 20-Punkte-Programm zur Förderung des Radverkehrs in Norderstedt. In dem Programm wurde festgelegt, an mindestens fünf Stellen im Stadtgebiet Radzählstellen zu installieren. Bei den Radzählstellen sollten, so die Vorgabe, möglichst verschiedene Formen der Radverkehrsführung berücksichtigt werden. Dazu zählen beispielweise Radfahrstreifen, einseitige Radwege, die in beide Richtungen gleichzeitig befahren werden dürfen und auch eine Radwegführung auf der Fahrbahn. Die Stadt hat bei der Auswahl der Standorte zudem darauf geachtet, dass die örtlichen Gegebenheiten dergestalt sind, dass eine Beschädigung der technischen Anlagen weitestgehend ausgeschlossen werden kann.

Der Einbau der Radzählstellen ist vom Kreis Segeberg mit 70 Prozent gefördert worden.